

Mit Pfiff nach oben

Schiedsrichter-Duo Marel Herrmann/Nico Schöttelndreier rückt in die 3. Liga auf

HAMELN/AUHAGEN. „Mit Pfiff nach oben“, so lautet das Motto der beiden Handball-Schiedsrichter Marel Herrmann (TSG Emmerthal) und Nico Schöttelndreier (MTV Auhagen). Natürlich stets mit Übersicht und Durchblick. Das hat in der abgelaufenen Saison 2022/23 bestens geklappt, denn mit Topleistungen hat das Gespann aus dem Weserbergland den nächsten Schritt auf der Erfolgsleiter geschafft.

Der 26-jährige Emmerthaler und sein zwei Jahre jüngerer Partner aus dem Schaumburger Land pfeifen künftig nicht nur in der A-Jugend-Bundesliga, sondern auch in

der 3. Liga der Männer. Das seit sechs Jahren gemeinsam auftretende Duo, im vergangenen Jahr schon in den Perspektivkader des Deutschen Handballbundes aufgerückt, zählt nun zum festen Kreis der auserwählten Drittliga-Schiedsrichter. Erste Erfahrungen durften die beiden Vorzeigeschiedsrichter der heimischen Region im vergangenen Jahr schon einmal in der 3. Liga der Frauen sammeln. „Da haben wir auch ein Spiel bei SFN Vechta gepfiffen“, hat Marel Herrmann in Erinne-

rung. Der Auftritt im Oldenburger Land konnte sich absolut sehen lassen, denn nur wenige Tage später bekam das Gespann Herrmann/Schöttelndreier eine Ansetzung, mit der die beiden bis dato in den kühnsten Träumen nicht gerecht hatten. Die Frauen-Nationalmannschaft hatte sich zu einem Leistungstest in Blomberg getroffen. Dazu gehörte natürlich auch ein Testspiel gegen das Bundesliga-Team aus der Nel-



Nico Schöttelndreier

kenstadt. Und das fand unter der souveränen Leitung der beiden Schiedsrichter aus dem

benachbarten Niedersachsen statt. „Das war für uns bislang auch das absolute Highlight“, schwärmt Marel Herrmann.

Ihren ersten Auftritt in der 3. Liga der Männer haben die beiden Aufsteiger im Terminkalender längst rot angestrichen: „Am 9. September pfeifen wir die Partie SG Hamburg-Nord gegen den Stralsunder HV.“ Der nächste Schritt auf der Erfolgsleiter wäre natürlich der Sprung in die 2. Bundesliga. Doch damit beschäftigen sich Marel Herrmann und Nico Schöttelndreier noch nicht. „Wir müssen erst mal in der 3. Liga ankommen“, blicken die beiden realistisch nach vorn. *kf*